

Israels Geburten

Israel hat mit durchschnittlich drei Kindern pro Frau die höchste Geburtenrate der westlichen Welt. Das Land gilt als sehr kinderfreundlich, es herrscht allerdings auch ein starker sozialer Druck, eine Familie zu gründen. Wenn sie heiraten, sind die Frauen im Durchschnitt 25, das erste Kind bekommen sie mit 27. Drei Viertel der verheirateten Mütter sind berufstätig, viele davon arbeiten Vollzeit. Kinder kommen schon früh in Krippen. Israels Bevölkerung liegt bei 8,5 Millionen, mehr als 20 Prozent davon sind Araber. Ende 2014 lebten in dem Land 2,7 Millionen Kinder (17 Jahre und jünger), die ein Drittel der Bevölkerung ausmachen. Die Geburtenraten von Juden und Arabern in Israel haben sich innerhalb des vergangenen Jahrzehnts einander angenähert: Bei jüdischen Frauen lag die ermittelte Quote 2014 bei 3,11, bei arabischen Frauen bei 3,17. Im Jahre 2002 waren es noch 2,64 bei jüdischen Frauen und 4,19 bei arabischen Frauen. Am höchsten ist die Rate bei strengreligiösen jüdischen Frauen: Mit mehr als sechs Kindern ist sie doppelt so hoch wie bei anderen Israelinnen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/291721.israels-geburten.html>